

B12 Technikabend am 21.10.22

Hallo liebe Funkfreunde,

ich möchte euch zu einem – mit Sicherheit – hochinteressanten Technikabend am Freitag, den 21.10.22 in unser OV-Lokal "Gasthaus Am Plärrer", Ostbahnstraße 7, 91217 Hersbruck, Loc: [JN59RM21BR](#) einladen.

Beginn ist schon um 19:00 Uhr, damit wir genügend Zeit haben.

Günter, DL3NBI konnte Karl, DF3RU (U15) gewinnen bei uns einen Technikabend zum Thema EME (Erde-Mond-Erde) zu gestalten. Bei EME wird ein Funksignal zum Mond gesendet, der als Reflektor dient.

Karl wird über die technischen Möglichkeiten informieren und evtl. dem ein oder anderen das Thema EME schmackhaft machen.

Die Einladung darf auch gerne weitergeleitet werden, wenn ihr noch jemanden kennt, den das Thema interessieren könnte.

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen, Gäste sind uns natürlich herzlich willkommen.

73 de Michl, DL4NWM

OVV B12 Hersbruck

Contestbetrieb bei B12



2022

Platz	dok	Punkte	10m	ukw03	easter	ukw05	ukw06	fdcw	ukw07	waecw	fdssb	ukw09	waessb	ukw10	wag	marco	waerty	xmas
1	B13	4934.26	937.27	577.83	237.29	660.85		668.00	508.11	8.00	748.32	292.59	296.00					
2	B08	2742.39	554.80	417.60	209.91	425.26	97.59		491.82	100.50		407.36	37.55					
3	B12	1214.42	387.28	106.95	95.78	89.11			31.25		371.04	52.83	80.18					
4	B10	782.62	103.48	83.35	119.72	154.86	93.06		69.45			85.92	72.78					
5	B25	491.36	60.64	65.06		81.14	80.20		75.25	12.88		57.83	58.36					
6	B21	462.53		97.23		95.25	91.17		80.00			98.88						
7	B26	461.38	431.69		14.69					15.00								
8	B36	439.19	96.84	69.11		64.55			53.40	32.50		45.92	76.87					
9	B18	434.22	65.47	73.07		74.67	69.73		72.04	29.52		49.72						
10	B19	402.35	34.74	198.35	90.52	78.74												

CM - Contest-Teilnahme 2022														
OV B12														
Platz	Call	Gesamt	10m	UKW03	Easter	UKW05	UKW07	FDSSB	UKW09	WAESSB	WAG	MARCO	WAERTTY	XMAS
1	DL4NWM	343,82	69,52	19,57	95,78	15,86		92,76	3,22	47,11				
3	DL1NAO	254,18	72,62			44,86		92,76	43,94					
4	DB4RG	210,44	70,11					92,76		47,57				
5	DH4NWX	166,11	67,90					92,76	5,45					
2	DL3NGN	147,02		87,38		28,39	31,25							
6	DF6NO	58,42	58,42											
7	DK2DW	48,71	48,71											
9														
8														
B12 gesamt:		1228,7	387,28	106,95	95,78	89,11	31,25	371,04	52,61	94,68	0	0	0	0
DK0F/p								371,04						

Aktueller Stand vom 05.10.2022

Info: Michl Wild, DL4NWM, OVV B12 Hersbruck

TKG- und EMVG-Beiträge für die Jahre 2019, 2020 und 2021 festgelegt

27.09.2022 Erstellt von Redaktion



Am 16. September ist im Bundesgesetzblatt die 13. Verordnung zur Änderung der Frequenzschutzbeitragsverordnung erschienen. Darin wurden die TKG- und EMVG-Beiträge für die Jahre 2019, 2020 und 2021 wie folgt festgelegt: Für 2019 2,28 € TKG- und 11,59 € EMVG-Beitrag (in Summe 13,87 €), für 2020 0 € TKG und 6,13 € EMVG-Beitrag (Summe 6,13 €) und für 2021 3,28 € TKG und 7,96 € EMVG-Beitrag (Summe 11,24 €). Insgesamt für diese drei Jahre also 31,24 €.

Beitragspflichtig sind jeweils Funkamateure, die in dem jeweiligen Zeitraum eine Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst besaßen. Funkamateure, die in den Jahren über eine Rufzeichenzuteilung verfügten, werden folglich eine Rechnung über 31,24 € erhalten. Die Funkamateure müssen entsprechende Beitragsforderungen erst bezahlen, nachdem die Beitragsbescheide von der Bundesnetzagentur zugestellt worden sind.

Für jedes Jahr führt die BNetzA rückwirkend eine Neuberechnung der Einzelbeiträge durch, in der sich der Aufwand für die einzelnen Funknutzer widerspiegelt. Eine entsprechende Tabelle ist nebst dieser Information als Vorstandsinformation auf der DARC-Webseite unter <https://www.darc.de/nachrichten/vorstandsinformationen/> veröffentlicht.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Notfunkfrequenzen bei Stromausfall

15.09.2022 Erstellt von Oliver Schlag



In den vergangenen Tagen wurde das Referat Not- und Katastrophenfunk vermehrt gefragt, auf welchen Frequenzen Notfunk stattfinden solle, wenn es zu einer entsprechenden Notsituation komme.

Der Übersichtlichkeit halber haben wir die Empfehlungen für den Funkverkehr während eines Stromausfalls und die in diesem Fall zu nutzenden Notfunkfrequenzen in zwei einfachen Grafiken zusammengefasst.

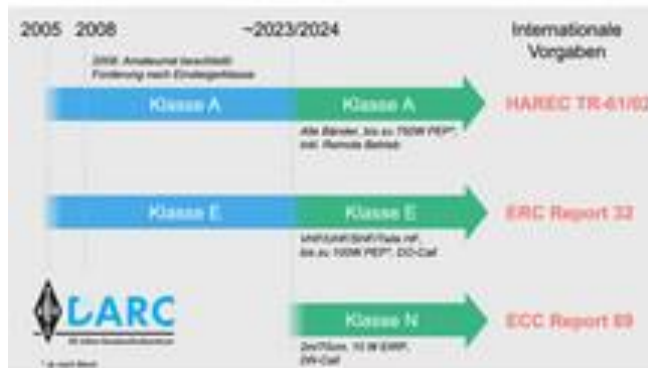
Die Informationen finden Interessierte unter [Empfehlungen Funkverkehr Stromausfall.pdf](#) und [Notfunkfrequenzen.pdf](#). Wir empfehlen, diese Dateien auszudrucken, da im Falle eines Stromausfalls auch das Internet nicht mehr funktionieren wird.

Darüber informiert Oliver Schlag, DL7TNY

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Amateurfunkverordnung wird novelliert / (Updated, 8.9.22/10:30 Uhr)

08.09.2022 Erstellt von Redaktion



Heute hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr den Referentenentwurf einer neuen Amateurfunkverordnung vorgelegt, die einige Neuerungen für alle Funkamateure bringen wird. Der Vorsitzende des DARC e. V. und des Runden Tisch Amateurfunk (RTA), Christian Entsfellner, DL3MBG zeigte sich erfreut: „Die neue Verordnung setzt langjährige Forderungen des DARC und des Runden Tisch Amateurfunk um. Zukünftig wird der Remote-Betrieb endlich erlaubt sein. Ebenso hat das Ministerium unsere seit 2008 bestehende Forderung nach einer Einsteigerklasse umgesetzt.

Damit wird der Einstieg in den Amateurfunk deutlich vereinfacht.“ Während die bestehenden Klassen E und A durch den Einzug neuer Themen aus der Digitaltechnik im Niveau angehoben werden, konzentriert sich die Klasse N auf betriebliche Kenntnisse, Vorschriften und grundlegende Kenntnisse der Technik. Inhaber der neuen Klasse N werden auf 2m und 70cm mit einer maximalen Leistung von 10 W EIRP senden dürfen. "Die neue Einstiegsklasse soll entsprechend der internationalen Vorgaben insbesondere Jugendlichen und älteren Menschen einen Zugang zum Amateurfunk bieten" erläutert Vorstandsmitglied Ronny Jerke, DG2RON. Das gesetzlich festgeschriebene Selbstbaurecht wird dabei nicht eingeschränkt, somit können auch Einsteiger Funkgeräte oder Hotspots selbst entwickeln, aufbauen und in Betrieb nehmen.

Die Prüfung wird einem aufbauenden System folgen, wie es z. B. von der US-amerikanischen Amateurfunkprüfung bekannt ist. Hierbei wird zunächst die Prüfung für die Klasse N abgelegt, die bereits alle Fragen aus den Bereichen betriebliche Kenntnisse und Vorschriften enthält. Anschließend kann die technische Prüfung der Klasse E und dann der Klasse A abgelegt werden.

„Die durch den DARC entwickelten Prüfungskataloge für die drei Klassen sind so aufgebaut, dass sich die Inhalte und Fragestellungen nicht wiederholen, d. h. Inhalte die bereits in einer niedrigeren Klasse geprüft wurden, spielen in der Prüfung für eine höhere Klasse keine Rolle mehr. Alle zukünftigen Funkamateure durchlaufen also die Prüfungen der Klasse N, über E bis zur Klasse A. Es soll dabei möglich sein, alle Prüfungen an einem Tag abzulegen.“ so der AJW-Referatsleiter Dr. Matthias Jung, DL9MJ.

Der bisher nicht geregelte Remote-Betrieb ist in die neuen Amateurfunkverordnung aufgenommen worden. Inhaber der Zulassungsklasse A dürfen zukünftig Amateurfunkstellen aus der Ferne betreiben und auch anderen Funkamateuren der Klasse A zur Nutzung überlassen. Eine weitere wichtige Neuerung betrifft den Ausbildungsfunkbetrieb, der zukünftig ohne gesondertes Ausbildungsrufzeichen möglich sein wird. Stattdessen wird durch Voranstellen des Prefixes „DN/“ aus jedem Rufzeichen der Klasse E oder A ein Ausbildungsrufzeichen.

Der RTA hat nun 4 Wochen, um den Entwurf der Verordnung zu kommentieren. Der Vorstand und die Referate des DARC haben bereits mit einer genauen Prüfung des Verordnungstexts begonnen und werden zeitnah berichten.

Die Pressemeldung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr kann unter bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2022/065-kluckert-amateurfunkverordnung.html nachgelesen werden. Der Pressemitteilung anhängend ist ein Entwurf zur zweiten Verordnung über die Änderung der Amateurfunkverordnung. Diesen findet man als PDF-Datei unter bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Gesetze-20/zweite-verordnung-aenderung-amateurfunkverordnung.html.

+++ Nachtrag vom 8.9.22/10:30 Uhr

Aufgrund vieler Fragen zum Thema Sendeleistung im Bereich 50,0–50,4 MHz hier eine Klarstellung: Aktuell gilt bis Ende des Jahres die Regelung max. 100 W PEP für Klasse E und max. 750 W PEP für Klasse A. Daran wird sich bis zum 31.12. auch nichts ändern.

In Gesprächen mit dem Primärnutzer streben der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) und das Referat Frequenzmanagement des DARC an, diese jeweils befristeten Erlaubnisse in einen Dauerzustand zu überführen. Wegen Covid-bedingter Einschränkungen beim Personaleinsatz, insbesondere bei Feldstärkemessungen unter verschiedenen Ausbreitungsparametern wie etwa Sporadic-E, ist nicht davon auszugehen, dass vor Verabschiedung der neuen DV AFuG hierzu abschließend entschieden wird. Das Einverständnis des Primärnutzers vorausgesetzt, wird es also zumindest 2023 noch einmal bei einer befristeten Duldung bleiben. Für den praktischen Betrieb hat das letztendlich keine Auswirkungen.

Dipl.-Ing. Bernd Mischlewski, DF2ZC
Referent Frequenzmanagement

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Nachgefragt beim DLF: UKW-Rundfunk bleibt

24.08.2022 Erstellt von Redaktion



Eine Anfrage beim Deutschlandfunk (DLF) über die Zukunft des UKW-Rundfunks wurde ausführlich beantwortet. Die gute Nachricht vorab: Eine Abschaltung der UKW-Verbreitung ist nicht geplant. Vielfach liest man, dass der UKW-Rundfunk bald zugunsten des Digitalfunks (DAB+) abgeschaltet werden solle. Die Hörer machen den Wechsel zu DAB+ jedoch nicht mit – und das trotz massiver Werbung.

Nun könnte man meinen, dass DAB+ dann überflüssig ist. So einfach ist es jedoch nicht. Das Problem liegt in der Knappheit der zur Verfügung stehenden UKW-Frequenzen. Der DLF kann nicht alle Gebiete in DL mit UKW abdecken. Deshalb wird in DAB+ investiert. DAB+ ist ein Gleichwellennetz. Ein weiterer Sender braucht keine eigene Frequenz. Der DLF schaltet jedoch nach und nach kleinere UKW-Füllsender ab, sobald dort DAB+ verfügbar ist. Die großen Grundnetzsender und auch kleinere Sender mit einer gewissen Relevanz bleiben bestehen. Das Argument, dass DAB+ gegenüber UKW Strom spare, sei übrigens nicht wahr. Zitat: „DAB+ ist eine denkbar schlechte Maßnahme, um etwas für das Klima zu tun ...“ Die schlechte Nachricht soll nicht verschwiegen werden: Es ist nicht daran gedacht, Mittel- oder Langwellensender neu zu bauen, obwohl ein einziger leistungsstarker Sender – zumindest nachts – ganz Deutschland versorgen könnte. Darüber berichtet Matthias Wendt, DL9MWE.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Fremde Funkdienste melden

12.08.2022 Erstellt von Redaktion



Die Bandwacht beobachtet eine erneute Zunahme der Belegung unserer exklusiven Kurzwellenbänder durch fremde Funkdienste. Daher bitten wir alle Funkamateure, uns alle Signale zu melden, die verdächtig vorkommen - selbst, wenn man sich nicht ganz sicher ist. Denn jede Meldung zählt und hilft uns, ein Profil des Bandeindringlings anzufertigen.

Die Meldung an sich ist sehr einfach und mit wenigen Angaben online über ein Formular erledigt. Jeder Einreicher bekommt im Gegenzug eine individuelle und zeitnahe Rückmeldung zum Fall. Wir sammeln alle Meldungen, verdichten sie durch weitere Quellen und treffen dann im Team eine Entscheidung, wie wir weiter vorgehen. Bitte unterstützt uns weiterhin, die exklusiven Kurzwellenbänder zu schützen. Das Meldeformular findet ihr unter meldung.bandwacht.de

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Überarbeitetes Meldeformular der Bandwacht

16.09.2022 Erstellt von Redaktion



Die Bandwacht hat das Meldeformular überarbeitet. Mit nur noch 5 Pflichtangaben ist es schneller und einfacher ausgefüllt. Ist man auf der DARC-Website bereits eingeloggt, werden einige Daten bereits vorab eingetragen. Außerdem gibt es nun eine Vielzahl Hilfestellungen für alle, die mehr Angaben zu ihrem Fall machen möchten.

Die Bandwacht nimmt Meldungen über fremde Funkdienste in unseren exklusiven Kurzwellenbändern entgegen und kooperiert mit der Bundesnetzagentur, damit diese Aussendungen eingestellt werden. Sämtliche Meldungen aus den Reihen der Funkamateure sind wichtig, damit die Bandwacht ein genaueres Profil des jeweiligen Funkdienstes erstellen kann.

Das Meldeformular befindet sich online unter meldung.bandwacht.de

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“